

**Gerhard Lauter  
Chefermittler**

Der oberste Fahnder der K  
in der DDR berichtet  
224 S., brosch., mit Fotos  
14,95 €  
ISBN 978-3-360-01826-7

**auch als eBook erhältlich:**

9,99 €  
ISBN 978-3-360-51009-9

**Gerhard Lauter**

geboren 1950 in Dresden, begann nach dem Jura-Studium als Leutnant bei der Volkspolizei in Leipzig. Mit 24 Leiter der Zentralen Antiterrorereinheit der DDR in Berlin; mit 33 Fahndungschef der Kriminalpolizei, mit 39 Leiter des Pass- und Meldewesens der DDR. Seit 1995 arbeitet Lauter als Rechtsanwalt in Leipzig.

Er war ein Quereinsteiger beim Ministerium des Innern der DDR und ein Shooting-Star unter den Volkspolizisten. Lauter schreibt über die verschiedenen Stationen seines Lebens in der DDR, die immer neuen Herausforderungen und die überraschenden Wendungen, meist von anderen herbeigeführt. Er klärte grausame Mordfälle, erzielte spektakuläre Fahndungserfolge, wirkte maßgeblich mit am Aufbau der Antiterrorereinheiten der Volkspolizei und verfasste im Auftrag des Innenministers jene Reisebestimmung, die, von Schabowski auf der berüchtigten Pressekonferenz vorzeitig bekannt gegeben, zur Öffnung der Mauer führte.

*Der Spiegel* 45/2009 schrieb zum 20. Jahrestag treffend über ihn, Lauter habe »am Morgen des 9. November 1989 durch einen dreizeiligen Absatz in einer Ministerratsvorlage« die DDR zum Untergang gebracht. Lauter legt einen lakonischen Bericht über sein »erstes« Leben vor, das er als Diplomat begann und als Oberst der VP beendete. Er erweist sich dabei, laut Rezensentenurteil, »keineswegs als hölzern formulierender Apparatschik, sondern als kritischer Beobachter und launiger Unterhalter.«

**PRESSEABTEILUNG**

Neue Grünstraße 18  
D-10179 Berlin  
Telefon 030 238091-13/-25  
Fax 030 238091-23  
presse@eulenspiegelverlag.de  
www.eulenspiegel-verlagsgruppe.de